



ihres Auftritts zu Nenas „99 Luftballons“. Sie sorgten mit dem Auftritteile wurde.
Foto: A. H.

Ballons über Hauptstraße

en können. Davor schon eine mächtige bildet. „Wir haben ön zu tun“, sagte Dom Freizeitzentrum. nd bereits wieder ein der fragte, ob seine Marie-Louise sich öhne.
Sassenitzer war das

Altenkirchener Mädchenband und die Band des Ostseegymnasiums für stimmungsvolle Musikeinlagen sorgten, hatten besonders die Kleinen an jeder Ecke etwas zu entdecken.

Beate und Wolfgang Petzhold aus Bad Düben waren mit ihrem vierjährigen Söhnchen Hannes schon mehrmals die Straße bis

Spendenaktion für Medizinstation auf Sri Lanka

Putbus. Ein halbes Jahr nach der Seebeben-Katastrophe in Südasien brauchen die hier lebenden Menschen immer noch unsere Hilfe, zum Beispiel in Ahangama, einem Ort im südlichen Sri Lanka. Dort benötigen die Bewohner dringend die Medizinstation, eine „Mini-Apotheke“ im Wert von 5000 Euro. In einer gemeinsamen Aktion wollen Ole Rockel, Direktor der Ceylon Coast Planning Ltd., Dr. Ralf Bittner, Angewandte Geo-Wissenschaften, und André Farin, Vorsitzender der Stadtvertretung Putbus, unter dem Motto „Sternenzeit für Sri Lanka“ für den Aufbau des Gebäudes Geld sammeln. Dazu laden sie am kommenden Mittwoch um 19 Uhr in das Rathaus von Putbus und werden von dem Leben nach der Katastrophe und den Bedürfnissen der Menschen berichten.

Ole Rockel, dessen Mutter in Sri Lanka wohnt und die Flut überlebt hat, erzählt von Projekten, die bereits erfolgreich und unkompliziert den betroffenen Menschen geholfen haben. So wenig wie möglich Bürokratie – das ist den Beteiligten oberstes

Gebot, denn nach wie vor wird in unterschiedlichen Bereichen des täglichen Lebens Unterstützung gebraucht, die von Behörden nur unnötig verzögert wird.

Namensgeber für den Abend, an dem zugleich Fotos und Lichtbilder das Leben nach dem Tsunami widerspiegeln, war der eingetragene Verein „Sternenzeit“, der sich ebenfalls bei Vorhaben in Sri Lanka engagiert. Die Spendengelder, die an dem Abend hoffentlich zusammenkommen, sollen ohne langwierigen, bürokratischen Aufwand vor Ort eingesetzt werden. Neben der Ceylon Coast Planning Ltd. wird der Verein „Sternenzeit“ dafür sorgen, dass das Vorhaben noch im August dieses Jahres verwirklicht wird und den bedürftigen Menschen zugute kommt.

Der Vortrags- und Gesprächsabend ist zugleich Bestandteil einer Fernsehdokumentation, die über eines der zahlreichen Hilfeprojekte informieren will. Am Ende der eintrittsfreien Veranstaltung, bitten die drei Organisatoren um notwendige Spenden für Sri Lanka.

Weiterbildung zum Systemberater

Putbus. Am IT-College in Putbus werden Linux-Systemberater ausgebildet. Für diese Weiterbildungsmaßnahme gibt es noch freie Plätze, ist einer Pressemitteilung zu entnehmen. Der zufolge fällt der Startschuss für diese Weiterbildung am 4. Juli. In dem Lehrgang werden Kundenbetreuer auf offene Betriebssysteme und freie Software spezialisiert. Seit 2002 bildet das IT-College erfolgreich als einziges Bildungsinstitut Linuxspezialisten in einem von Firmen der IT-Branche vorgege-

Ferien im Indianerlager am Vereinshaus

Bergen. Der Kreisjugendring führt gemeinsam mit dem Camp „Manabozo“ in der Zeit vom 10. bis 17. Juli eine Ferienfreizeit durch. Am Vereinshaus an der Graskammer in Bergen wird ein Indianerlager aufgebaut. Interessierte Mädchen und Jungen in einem Alter von acht bis 13 Jahren können eine Woche lang auf den Spuren der Rothäute wandeln. Dafür wird ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm sorgen. Gemeinsam soll die heimische Natur erkundet werden,